

# INHALTSVERZEICHNIS

<b>SYMBOLVERZEICHNIS</b>	<b>11</b>
Einführung	15
<b>I. EINLEITUNG IN DIE MAKROÖKONOMIE</b>	<b>19</b>
1 Makroökonomie als Wissenschaft	19
1.1 Makroökonomie und ihr Verhältnis zur Mikroökonomie	19
1.2 Ein kurzer geschichtlicher Abriss	20
1.3 Die Methodik der Makroökonomie	23
1.3.1 Das Modell	23
1.3.2 Empirische Überprüfung von Theorien	27
1.3.3 Makroökonomische Prognosen	29
2 Makroökonomische Schlüsselgrößen	31
2.1 Bedeutung für Theorie und Praxis	31
2.2 Der Verbraucherpreisindex und die Inflationsrate	32
2.3 Die Arbeitslosenquote	37
2.4 Das Bruttoinlandsprodukt	39
3 Der Wirtschaftskreislauf	41
3.1 Grundlagen des Wirtschaftskreislaufes	41
3.2 Der einfache Kreislauf ohne Spartätigkeit	42
3.3 Der einfache Wirtschaftskreislauf mit Spartätigkeit	44
3.4 Der Wirtschaftskreislauf bei Existenz des Staates	46
3.5 Der Wirtschaftskreislauf einer offenen Volkswirtschaft	48
3.6 Der Ex-post-Charakter des Wirtschaftskreislaufes	50
4 Die Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung	51
4.1 Zweck und Grundlagen	51
4.2 Das Kontensystem der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung	52
4.3 Tabellenrechnungen	54
4.3.1 Das BIP/BNE und das Volkseinkommen	54
4.3.2 Entstehungsrechnung	55
4.3.3 Die Verwendungsrechnung	59
4.3.4 Die Verteilungsrechnung	61
4.3.5 Der Zusammenhang zwischen Entstehungs-, Verwendungs- und Verteilungsrechnung	63
4.3.6 Kritik am BIP als Wohlstandsmaßstab	64
4.4 Die Zahlungsbilanz	67
<b>II. MIKROFUNDIERUNG DER MAKROÖKONOMIE (REALE MAKROÖKONOMIE)</b>	<b>71</b>
5 Haushalte	72
5.1 Annahmen über Haushalte	72
5.2 Das Budget der Haushalte und Budgetrestriktionen	76

5.2.1 Das Budget	76
5.2.2 Intertemporäre Budgetrestriktionen	79
5.3 Der private Konsum	85
5.3.1 Die optimale intertemporäre Konsumentscheidung	85
5.3.2 Die Konsumfunktion eines Haushaltes	94
6 Die Firma	98
6.1 Die Produktionsfunktion	98
6.2 Der optimale Kapitalstock	102
6.3 Investitionen	107
6.4 Die q-Theorie der Investitionen und der Investment Akzelerator	110
7 Der Staat	117
7.1 Die Aufgaben des Staates	117
7.2 Das Staatsbudget	118
7.3 Zusammenfassung der Budgets der Haushalte und des Staates	126
7.4 Der Einfluss der Finanzierung der Staatsausgaben auf die Volkswirtschaft	128
8 Der Arbeitsmarkt	138
8.1 Die Nachfrage nach Arbeit	139
8.2 Das Arbeitsangebot	140
8.3 Das Arbeitsmarktgleichgewicht	146
8.4 Arbeitslosigkeit	148
8.4.1 Arten der Arbeitslosigkeit	148
8.4.2 Ein Modell der natürlichen Arbeitslosigkeit	151
8.4.3 Ursachen von Arbeitslosigkeit	154
8.4.4 Schlussfolgerungen über die Arten von Arbeitslosigkeit	158
<b>III. MIKROFUNDIERUNG DER MAKROÖKONOMIE (NOMINALE MARKÖKONOMIE)</b>	<b>159</b>
9 Das Geld	161
9.1 Definition von Geld nach seinen Funktionen	161
9.1.1 Funktionen des Geldes	161
9.1.2 Formen des Geldes	163
9.1.3 Seigniorage	167
9.2 Definition von Geld nach Vermögenswerten mit unterschiedlichen Fristigkeiten	170
10 Der Geldmarkt	172
10.1 Die Geldnachfrage	172
10.2 Das Geldangebot	177
10.3 Die Notenbanken	182
10.4 Das Geldmarktgleichgewicht	184
11 Preisniveauperänderungen	188
11.1 Das Preisniveau und Inflation	188
11.2 Geldmengenwachstum und Inflation	189
11.3 Hyperinflation	192
11.4 Die Auswirkungen unterschiedlicher Inflationserwartungen	194
11.4.1 Korrekte Inflationserwartungen	195
11.4.2 Falsche Inflationserwartungen	197
11.5 Deflation	199

12 Wechselkurse	201
12.1 Der nominale und reale Wechselkurs	201
12.2 Der effektive Wechselkurs	204
12.3 Die Parität der Kaufkraft	207
<b>IV. MAKROÖKONOMISCHE GLEICHGEWICHTE</b>	<b>211</b>
13 Das IS-LM Modell	213
13.1 Das keynesianische Kreuz	213
13.1.1 Herleitung des keynesianischen Kreuzes	213
13.1.2 Die Bedeutung der Nachfrage im keynesianischen Kreuz	218
13.2 Herleitung und Beschreibung des IS-LM Modells	220
13.2.1 Die IS-Kurve	221
13.2.2 Die LM-Kurve	224
13.2.3 Ein gesamtwirtschaftliches Gleichgewicht	225
13.3 Der Mechanismus der Preise im IS-LM Modell	230
13.3.1 Das IS-LM Modell in der kurzen Frist	230
13.3.2 Das IS-LM Modell in der langen Frist	233
13.3.3 Nachfragepolitik vs. Angebotspolitik - eine alte Diskussion	235
13.4 Die kleine offene Volkswirtschaft	243
13.4.1 Das Mundell-Fleming Modell	245
13.4.2 Wechselkurssysteme	249
13.4.3 Das Mundell-Fleming Modell mit fixen Wechselkursen	251
13.4.4 Das Mundell-Fleming Modell mit flexiblen Wechselkursen	255
14 Das AD-AS Modell	260
14.1 Das Modell	261
14.1.1 Die AD-Kurve	261
14.1.2 Die AS-Kurve	264
14.1.3 Das gesamtwirtschaftliche Gleichgewicht im AD-AS Modell	269
14.2 Das AD-AS Modell in einer kleinen offenen Volkswirtschaft	269
14.2.1 Das AD-AS Modell mit fixen Wechselkursen	269
14.2.2 Das AD-AS Modell mit flexiblen Wechselkursen	271
<b>V. MAKROÖKONOMISCHE ZIELE UND WIRTSCHAFTSPOLITIK</b>	<b>277</b>
15 Konjunkturschwankungen und Konjunkturpolitik	278
15.1 Grundlagen	278
15.2 Der Konjunkturzyklus	279
15.2.1 Formale Darstellung und Messung	279
15.2.2 Einige empirische Befunde über Konjunkturzyklen	281
15.3 Die Instrumente einer aktiven Konjunkturpolitik	283
15.3.1 Boom und Rezession im AD-AS Modell	283
15.3.2 Die Fiskalpolitik	286
15.3.3 Die Geldpolitik	288
15.4 Die Wirksamkeit einer aktiven Konjunkturpolitik	292
15.4.1 Eine passive Konjunkturpolitik	292
15.4.2 Geldpolitik: Liquiditäts- und Investitionsfalle	293
15.4.3 Fiskalpolitik: Das Problem des Verdrängungseffektes	295
15.4.4 Zeitliche Wirkungsverzögerung	298
15.4.5 Die Rolle von Erwartungen	300
15.5 Regeln vs. Ermessen	302

15.6 Zusammenfassung	303
16 Wirtschaftswachstum und Wachstumspolitik	305
16.1 Grundlagen	305
16.2 Einige empirische Befunde über Wirtschaftswachstum	306
16.3 Das Solow Wachstumsmodell ohne Technologie	309
16.3.1 Annahmen und Schlüsselgleichungen	309
16.3.2 Der Steady State im Modell ohne Technologie	314
16.3.3 Erhöhung der Sparquote bzw. des Bevölkerungswachstums	318
16.3.4 Bewertung	320
16.4 Das Solow Modell mit Technologie	322
16.4.1 Annahmen und Schlüsselgleichungen	322
16.4.2 Der Steady State im Modell mit Technologie	325
16.4.3 Wirtschaftliches Wachstum im Solow Modell mit Technologie	327
16.4.4 Bewertung	329
16.5 Implikationen für die Wachstumspolitik	330
16.5.1 Mehr oder weniger Sparen?	330
16.5.2 Technologischen Fortschritt fördern	336
16.6 Zusammenfassung	339
17 Preisniveaustabilität und Inflationsbekämpfung	340
17.1 Einleitung	340
17.2 Was verursacht Inflation?	341
17.2.1 Angebotsinduzierte Inflation	341
17.2.2 Nachfrageinduzierte Inflation	343
17.2.3 Der monetaristische Ansatz	345
17.3 Wie kann Inflation bekämpft werden?	349
17.3.1 Bekämpfung einer angebotsinduzierten Inflation	349
17.3.2 Bekämpfung einer nachfrageinduzierten Inflation	350
17.3.3 Monetaristische Inflationspolitik	351
17.3.3.1 Ursachen von exzessivem Geldmengenwachstum	351
17.3.3.2 Geldpolitische Regeln und Unabhängigkeit der Zentralbank	354
17.4 Zusammenfassung	356
18 Arbeitslosigkeit und Beschäftigungspolitik	358
18.1 Einführung	358
18.2 Eine kurze empirische Bestandsaufnahme des europäischen Arbeitslosenproblems	359
18.3 Bekämpfung friktioneller Arbeitslosigkeit	363
18.4 Strukturelle Arbeitslosigkeit und Rigiditäten auf dem Arbeitsmarkt	364
18.5 Nachfrageorientierte Beschäftigungspolitik und keynesianische Arbeitslosigkeit	372
18.6 Aktive Arbeitsmarktpolitik und Wiedereingliederung in den Arbeitsmarkt	375
18.7 Zusammenfassung	378
<b>VI. FORTGESCHRITTENE MAKROÖKONOMIE</b>	<b>381</b>
19 Endogene Wachstumsmodelle	382
19.1 Einleitung	382
19.2 Ein einfaches endogenes Wachstumsmodell	383
19.2.1 Die „Produktion“ technologischen Fortschritts	383
19.2.2 Die weiteren Modellspezifikationen	384

## Inhaltsverzeichnis

---

19.2.3 Analyse des Modells ohne Kapital	385
19.2.3.1 Fallende Skalenerträge ( $\theta < 1$ )	388
19.2.3.2 Steigende Skalenerträge ( $\theta > 1$ )	390
19.2.3.3 Konstante Skalenerträge ( $\theta = 1$ )	391
19.2.4 Wirtschaftspolitische Implikationen	392
19.2.5 Das Modell mit Kapital	396
19.3 Beurteilung endogener Wachstumsmodelle	396
20 Moderne Konjunkturtheorie	399
20.1 Einleitung	399
20.2 Real-Business-Cycle Theorie	401
20.2.1 Die Grundidee	401
20.2.2 Robinson Crusoe und die RBC-Theorie	402
20.2.3 Intertemporale Substitution der Arbeit	404
20.2.4 Technologieschocks	406
20.2.5 Die Neutralität des Geldes	406
20.2.6 Flexibilität von Preisen und Löhnen	407
20.3 Neukynesianische Theorie	408
20.3.1 Die Grundidee	408
20.3.2 Die Menükosten von Preisanpassungen	408
20.3.3 Koordinationsprobleme und die Existenz mehrerer Gleichgewichte	411
20.3.4 Gestaffelte Anpassung von Preisen	415
20.4 Zusammenfassung: RBC-Modell vs. Neukynesianische Theorie	416
21 Die Bestimmung flexibler Wechselkurse	417
21.1 Einleitung	417
21.2 Die Kaufkraftparitätstheorie	419
21.3 Der monetaristische Ansatz mit flexiblen Preisen	421
21.4 Das Dornbusch Modell mit rigiden Preisen	426
21.5 Zusammenfassung	428
<b>LITERATURVERZEICHNIS</b>	<b>431</b>
<b>STICHWORTVERZEICHNIS</b>	<b>437</b>